

Münchener Merkur

16. 11. 10

Wie viel Geld bringt die Laufzeitverlängerung?

Atomkraftwerk Isar II: CSU schätzt Gewinn für Stadtwerke auf 389 Millionen – Stadtwerke selbst wagen keine Prognose

Sollte es zu einer Verlängerung der Laufzeit für das Kernkraftwerk Isar II (Ohu) kommen, fließt den Münchner Stadtwerken ein Gewinn von 389 Millionen Euro zu. Zu diesem Ergebnis kommt der Münchner Bundestagsabgeordnete Johannes Singhammer (CSU). Die Berechnung beruhe auf Daten der Bundesministerien für Reak-

torsicherheit und Wirtschaft und sei von einem Experten bestätigt worden, so Singhammer auf Anfrage.

Die geplante Laufzeitverlängerung für die Anlage beträgt voraussichtlich 14 Jahre, in denen Atomstrom für 7,8 Milliarden Euro verkauft werden könne. Dem stünden diverse Kosten gegenüber. An Produktionskosten seien 3,5

Milliarden Euro zu veranschlagen. Weitere Milliarden gehen für die Brennstoff-Steuer und den Förderfonds weg, der zur Entwicklung grüner Energiegewinnung vorgesehen ist. Nach Steuern werde Ohu rund 1,6 Milliarden Euro im Lauf der 14 Jahre einbringen. Die Münchner Stadtwerke halten 25 Prozent an dem Atommeiler bei

Landshut. Mithin könnte der Kommunal-Konzern einen Anteil von 389 Millionen Euro für sich verbuchen.

Anders als die CSU sehen die Stadtwerke keine Möglichkeit, dem Stadtrat eine eigene Einschätzung der Finanzentwicklung in der „Nachspielzeit“ des Atommeilers zu unterbreiten. Dies kommt auch in einer Vorlage

für den Wirtschaftsausschuss des Stadtrats zum Ausdruck, der heute im Rathaus zusammentritt. Die rot-grüne Mehrheit hatte stets beteuert, sie wolle aus dem Atomgeschäft aussteigen, sobald sich nur ein wirtschaftlich vertretbarer Verkauf des Anteils anbiete.

Doch in den letzten 20 Jahren habe sich diese Chance nicht geboten, heißt es.